

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

am 3.6.2018 musste die Betriebszeit des Innsbrucker Flughafens für Sie um 02:55 Stunden verlängert werden, da ihre Maschine erst um 22.55 Uhr startete, obwohl in Innsbruck Starts von Jets nur bis 20:00 Uhr gestattet sind.

Ganz offensichtlich resultiert diese Betriebszeitenüberschreitung aus Ihrem Besuch von Jogi Löw und der deutschen Fußball Nationalmannschaft in Südtirol. Möglicherweise konnten Sie den Männern am Tag nach der Niederlage gegen Österreich etwas Trost spenden. Die Revanche an den Österreichern respektive den Innsbruckern ist Ihnen jedenfalls gelungen: Diese Flugbewegung hat Tausende Anrainer in ihrer Nachtruhe gestört und trifft daher auf kein bis wenig Verständnis.

Aus Deutschland wissen Sie selbst um die großen Probleme um und die Gesundheitsgefährdung von Fluglärm, und er ist nicht umsonst ein großes Thema in der EU. Gerade der Flughafen Innsbruck ist hier aufgrund seiner Lage im Talkessel mitten in der Stadt besonders sensibel. Die Bevölkerung ist durch den Fluglärm über die Maßen beeinträchtigt – dies ist auch der gerade erschienenen Gesamtlärmbetrachtung Innsbruck zu entnehmen – und jede außerhalb der Betriebszeiten statt findende Flugbewegung ist zu viel.

Die Anrainer des Flughafens und vor allem die von Ihnen aus dem Schlaf gerissenen Kinder wären Ihnen dankbar, wenn es Ihnen zukünftig möglich sein könnte, während der offiziellen Betriebszeit in Innsbruck zu landen oder abzufliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Unterleitner, Obfrau

AIA - Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport
6020 Innsbruck, Lohbachufer 15
Tel.Nr: +43 69912263546